

Die Realschule Hauzenberg hat erfolgreiche Jungforscher

Realschüler sind beim Regionalwettbewerb "Jugend forscht" mit fünf Projekten vertreten und freuen sich über drei „Podiums-Plätze“

Mit fünf Projekten präsentierten sich die Schüler der Johann-Riederer-Schule vergangenen Donnerstag (25.02.) und Freitag (26.02.) beim Regionalwettbewerb in Passau der Jury. Coronabedingt fand die Veranstaltung leider nur digital und ohne das übliche tolle Flair des Präsenzwettbewerbs statt.

Dennoch konnten die Schüler mit ihren Projekten ihr Wissen erweitern und wichtige Erfahrungen sammeln. Nicht zuletzt stellt die digitale Präsentation von Inhalten einen wesentlichen Schritt in die Zukunft dar.

Dabei waren es lauter qualitativ hochwertige Arbeiten, welche mit der Anerkennung der Jury belohnt wurden. Mit viel eigenem Einsatz, Begeisterung und teils zig Stunden Arbeitszeit für ihre Forschungen waren die Teilnehmer aus Hauzenberg angetreten. Derart engagierte Arbeitsweise ist nur mit voller Unterstützung der Teilnehmer durch ihre Eltern, Betreuungslehrer, die Schule und nicht zuletzt durch gute Zusammenarbeit im Team möglich und erfolgreich.



Im Bereich „Technik“ in der Sparte „Schüler experimentieren“ für Teilnehmer unter 15 Jahren beschäftigten sich Michael Andorfer und Maximilian Veit aus der Klasse 7b im Projekt „Lego Mindstorms“ mit der Programmierung und Steuerung eines Lego-Greifarmes und wurden mit dem dritten Platz dafür belohnt. Durch den Bau eines Senkrechtstarters inklusive eigener am 3D-Drucker hergestellter Propeller bewies Stefan Hehenwarter aus der Klasse 8a technisches Know-how.



Viel elektronisches Wissen und handwerkliches Geschick war beim Getränkeautomaten gefragt, den die beiden Jungforscher Patrick Lorenz (Klasse 10a) und Stefan Weiß (Klasse 9a) entwickelt haben.



Mit den Themen „Wie schnell rotiert die Gas-scheibe um Gamma Cas-siopeiae?“ und „Spektroskopische Untersuchung planetarischer Nebel“ konnten Timo Bauer 10b und sein Team (Tamara Jellbauer und Jonas Zieringer) gleich zwei Volltreffer landen: Mit den Plätzen 1 und 3 standen sie gleich zweimal auf dem digitalen „Trepchen“. So wurden sie für ihre zeitintensiven Forschungen und die daraus resultierenden wissenschaftlichen Erkenntnisse mit dem niederbayerischen Regionalsieg belohnt. Für sie steht am 24. - 26. März der Landeswettbewerb Bayerns an, auf den sie natürlich bestens vorbereitet sein wollen.

Besondere Anerkennung gilt daher auch den zwei „Ehemaligen“ Tamara Jellbauer und Jonas Zieringer (aktuell an der FOS Passau), die ihrer „alten“ Realschule und hier insbesondere der Astronomie treu geblieben sind. Timo Bauer aus der Klasse 10b konnte mit den beiden nicht nur das Projekt vom letzten Jahr fortführen, sondern auch ein neues Projekt verwirklichen. Somit waren sie als schulartenübergreifendes Team am Start, was eine besonders große Herausforderung für alle Beteiligten darstellte.

(Markus Kohl)